

# ERGOTHERAPIE



## EIN DILEMMA

von Sabine Marx

Als ich vor 36 Jahren Ergotherapeutin geworden bin, sah es nicht gut aus.

Die generelle Meinung in meinem Umfeld war: "Das hat doch keine Zukunft."

Heute gibt es nicht genug Ergotherapeuten, um alle Patienten zu behandeln. Aber das ist nicht alles ...

**Du kannst nach deinem Abschluss zwei Wege einschlagen 🐾**

Der eine ist anstrengender und häufig mit mehr Aufwand verbunden. Du stellst deine Patienten an erster Stelle und setzt alles daran, ihnen bestmöglich zu helfen. Nicht alle deine Ideen tragen Früchte, aber ab und an verändert eine ein Leben. Ein Junge mit kaum Chancen und

starkem ADHS glaubt durch dich wieder an sich. Durch deine Therapie ist er der Erste aus seiner Familie, der es auf die Realschule schafft. Das führt ihn in eine bessere Ausbildungsstelle. Dadurch hat mehr Möglichkeiten im Leben. Und so kommt er Stück für ...

**WAS IST DAS WICHTIGSTE BEI DER ERSTEN STELLE?**



*Gehalt? Standort? Die Möglichkeit in vielen Bereichen zu arbeiten?*

*Unser Beruf kann manchmal sehr anstrengend sein. Nicht nur physisch, sondern auch emotional. Halte dir in solchen Momenten vor Augen, um wie viel es bei deinen Patienten geht.*



*Legasthenie, Schienensbau, oder doch Schlaganfallpatienten? Wo siehst du dich?*

... Stück weiter, wegen eines kleinen, aber sehr entscheidenden "Stups", den du ihm damals gegeben hast.

Und dann gibt es den anderen Weg: Du machst "*Therapie nach Schema F*" und überlegst ständig, ob eine andere Stelle nicht vielleicht mehr bietet. Ein besseres Dienstfahrzeug, etwas mehr Gehalt oder die vermeintlich perfekte Work-Life-Balance.

Aber bist du wirklich deshalb ErgotherapeutIn geworden?

**👑 Nur weil ein Patient behandelt wird, ist ihm nicht gleich gut geholfen.**

Der Erfolg einer Therapie - die Lebensverbesserung des Patienten - hängt stark von der TherapeutIn ab.

Wir haben unser Team mit ErgotherapeutInnen aufgebaut, die sehr gewissenhaft sind. Die diesen Beruf ausüben, um Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. Die auch mal ungewöhnliche Behandlungsmethoden in Betracht ziehen, weil sie vielleicht besser helfen könnten.

**ErgotherapeutInnen & das "gewisse Etwas"**

Sie, die vielleicht noch sehr unsicher ist. Er, der vielleicht noch nicht bei den Patienten als kompetent angesehen wird. Sie, die sich fragt, ob sie überhaupt eine gute Ergotherapeutin werden kann.

- aber für die allesamt die Patienten an erster Stelle stehen.

Eine ErgotherapeutIn zu finden, die nicht nur fachlich fit ist, sondern vor allem das Herz für ihre Patienten mitbringt, die zugibt, wenn sie etwas nicht weiß, aber sich dennoch traut, Sachen

auszuprobieren — ist schwierig für uns.

**"Die ganze Theorie in die Praxis umsetzen"**

Vor 36 Jahren, nach bestandenem Abschluss, war es für mich schwierig, "die ganze Theorie" aus der Ausbildung in die Praxis umzusetzen.

Daher habe ich über die Jahre viel ausprobiert, um diesen Übergang zu erleichtern. Es hat sich bewährt, die Einarbeitungsphase zu verlängern und intensiver mit wöchentlichen 1-1 Gesprächen zu unterstützen.

Das bedeutet für uns als Praxis zwar mehr Aufwand, aber wir haben herausgefunden, dass unsere neuen Mitarbeiter sich dadurch wohler fühlen, selbstbewusster sind und länger bei uns bleiben.

Wenn du unseren Gedanken bis hierhin gefolgt bist, ist unsere Praxis vielleicht eine gute erste Stelle für dich. Möchtest du mehr über unsere Konditionen erfahren?

- Betriebliche Gesundheitsfürsorge
- Individuelle Wochenplangestaltung
- Fortbildungskostenerstattung

**Klicke hier, um uns und unsere Benefits kennenzulernen**

Vielleicht bis bald!  
-Sabine Marx

**Gemeinschaftspraxis  
für Ergotherapie**  
Marx & Scheven  
Brühl, Hürth, Mechernich



Johann Scheven, "Gianni", und ich führen unsere Praxis jetzt seit 26 Jahren.